

## Hybrid-Katamaran als Taxi für das Wattenmeer

# LIINSAND in Fahrt

Mit einem im vergangenen Jahr fertiggestellten Neubau in Katamaran-Bauweise und mit umweltschonenden Diesel-Hybrid-Antrieb, der sowohl einen rein dieselmechanischen oder elektrischen sowie kombinierten diesel-elektrischen Fahrbetrieb erlaubt, sowie einem neuen Individualverkehrskonzept bietet die 2012 ursprünglich in Wyk auf Föhr gegründete und inzwischen in Husum ansässige Watten Fährlinien GmbH ab sofort ihren ursprünglich für den Sommer 2014 angekündigten ganzjährigen Dienst zwischen den nordfriesischen Inseln und Halligen sowie der schleswig-holsteinischen Westküste an.

Eingesetzt wird der am 15. April 2017 bei der türkischen Werft Loca Mühendislik vom Stapel gelaufene und am 14. Juni 2017 abgelieferte Katamaran LIINSAND. Der nach den Vorschriften und unter Aufsicht von Bureau Veritas in Aluminiumbauweise erstellte und unter deutscher Flagge bei Heimathafen Husum in Fahrt gekommene Neubau war am 21. Juli 2017 huckepack an Deck des niederländischen Schwergutfrachters EEMSLIFT HENDRIKA in Bremerhaven eingetroffen und hatte bereits am nächsten Tag auf eigenem Kiel Kurs auf Hamburg-Harburg genommen.

Vor der Anfang Oktober absolvierten Überführung in seinen Heimathafen war das bei einer Länge von 19,70 m, einer Breite von 7,20 m und einem Tiefgang von max. 1,35 m auf einer Vermessung von 85 BRZ kommende Schiff zunächst noch im Harburger Binnenhafen mit zwei je 53 kW leistenden Batteriepaketen des von Becker Marine entwickelten und im neuen Werk in Winsen/Luhe gefertigten COBRA (Compact Battery Rack)-Systems nachgerüstet worden. Der Antrieb erfolgt durch zwei redundante Scania-Diesel des Typs DI1378M von je 368 kW, die in jeweils in einem der beiden Rümpfe untergebracht sind und dort über jeweils ein neu entwickeltes Wendegetriebe des Typs WAF 344 RHS von Reintjes auf jeweils einen Propeller arbeiten. Angeflanscht an das Getriebe ist über einen Sekundärtrieb ein 60-kW-Asynchron-Generator der Firma BEN, der als integraler Bestandteil des Reintjes-Hybridsystems nicht nur die Batterien laden, sondern als E-Motor diese auch zur Erhöhung der Leistung an den Propellern oder für die rein elektrische Fahrt nutzen kann. Die max. Geschwindigkeit des mit zwei Becker Rudern ausgerüstete Katamarans wird mit 19 kn angegeben, wobei die Reisegeschwindigkeit für den Einsatz im Wattenmeer auf 16 kn limitiert ist und im Interesse des Komforts für die Gäste bis zu einer Wellenhöhe von 1,6 m gefahren wird.

„Im Hafen operiert die LIINSAND' leise und emissionsfrei mit COBRA-Batteriekraft, auf See beschleunigen die abgasgereinigten Dieselmotoren das Wattentaxi emissionsarm“, erläutert Becker Marine Systems- und Reederei-Gesellschafter Dirk Lehmann das Diesel-Hybrid-Antriebssystem dieses nach mehreren Startversuchen nunmehr ersten realisierten Projekts der Fährlinien GmbH.

Die LIINSAND übernimmt keine typische Fährverbindung sondern agiert als Taxi

Bild: Becker Marine Systems



„Der Prototyp für den Einsatz unseres neuen auf effizienten Li-Ion-Zellen basierenden und auf maritime Anwendungen abgestimmten Produkts COBRA zeigt, dass Schiffe im Hafen emissionsfrei betrieben werden können“, so Lehmann. Während der individuell buchbaren Touren zwischen zwölf möglichen Häfen sei an Bord per Anzeige ablesbar, wie viele Emissionen während der Fahrt entstehen. Alle derzeit aktuellen und geplanten Umweltauflagen der International Maritime Organisation (IMO) würden von dem Wattentaxi übererfüllt.

„Für die Bewohner und Besucher der Region Wattenmeer ergeben sich mit dem Wattentaxi ganz neue Reiserouten und Fahrzeiten“, sagt Watten Fährlinien GmbH-Geschäftsführer Sven Jürgensen. Mit dem Angebot eines Wattentaxis stoße man auf eine Lücke in dieser Region, denn man könne flexibel und komfortabel jede denkbare Verbindung im Wattenmeer über zwölf Häfen ansteuern. Je mehr Fahrgäste sich dabei für eine Strecke finden, desto günstiger werde der Preis pro Person. Auf Wunsch werde das Wattentaxi auch die Halligen anfahren, zudem gibt es an Bord Stellplatz für maximal 15 Fahrräder. Während andere Schiffe nur saisonal eingesetzt werden, sei man mit zwei Schiffsbesatzungen das ganze Jahr über präsent. Durch einen geringen Tiefgang sei das für ein eventuelles Trockenfallen ausgelegte Wattentaxi weitgehend tidenunabhängig einsetzbar und damit außer bei starken Stürmen oder Eisgang stets einsatzfähig.

Bei der LIINSAND, die im Schichtbetrieb von jeweils einem Kapitän und einem Schiffsmechaniker gefahren 12 bis 14 Stunden pro Tag gefahren werden soll, handele es sich nicht um eine typische Fährverbindung sondern vielmehr um ein Taxi. Da die Anzahl der Fahrgäste und die Streckenlänge den Fahrpreis pro Person bestimmen, sei das Wattentaxi vor allem für Gruppen wie Reiseveranstalter, Pendler von den Inseln auf das Festland, Schulausflüge oder Festgesellschaften interessant. Inzwischen sei das Wattentaxi auch Partner der Konzertreihe „Kunst auf den Halligen“. Zudem könne die LIINSAND auch zu Fahrten für die ärztliche Versorgung oder zu Einkaufstouren ähnlich einem Sammeltaxi angefordert werden.

Jens Meyer